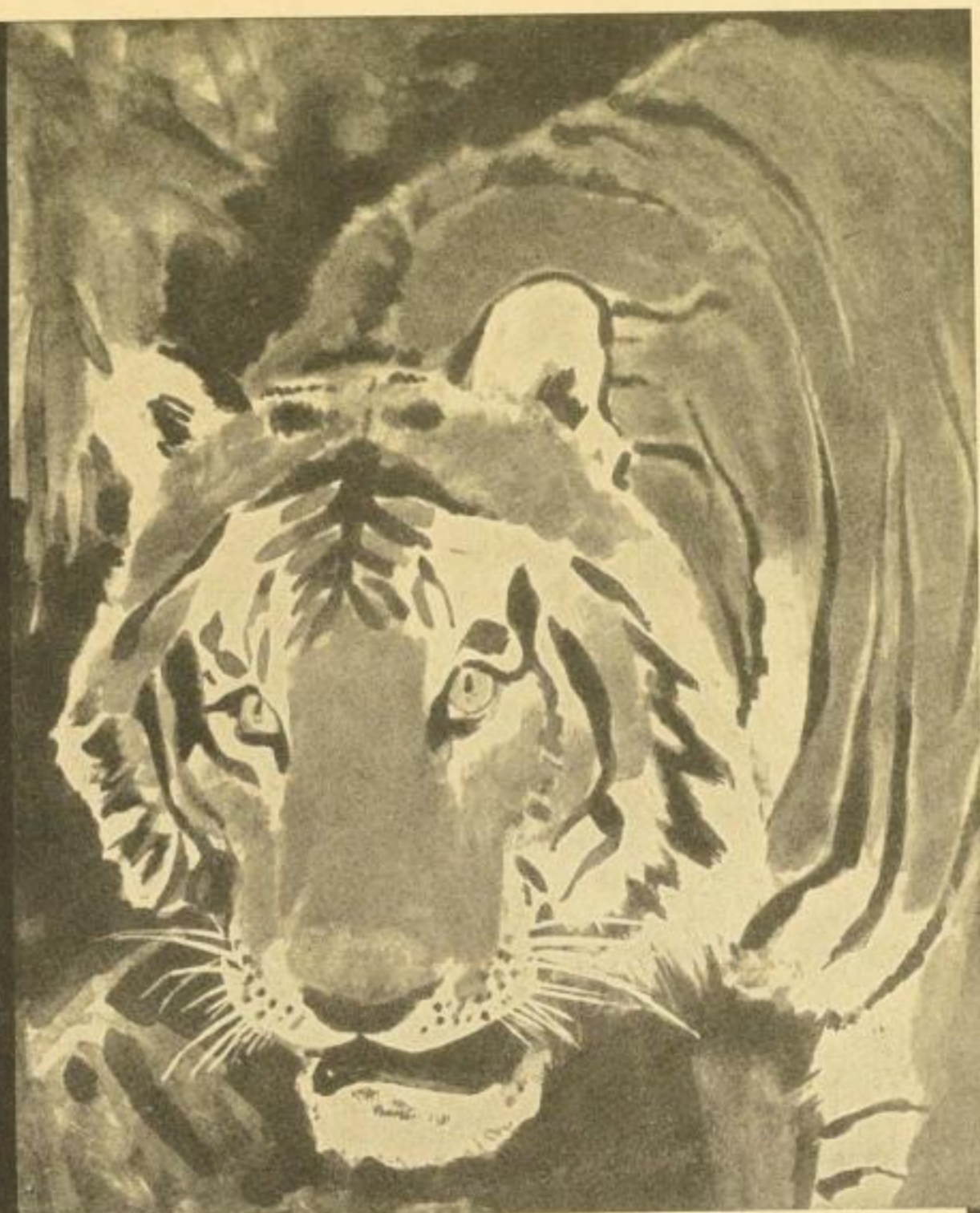


Tigerjagden OHNE Jägerlatein

Eine einzigartige Sammlung
von Jagderlebnissen in Indien,
spannend und mitreißend er-
zählt, das ist das Buch von
R. G. BURTON



TIGERJÄGER

Aus dem Englischen übersetzt von Karl Soll

Mit Tafelbildern. Geheftet 3,20 Mark, Leinen 4,50 Mark. Auslieferung in etwa 10 Tagen

Burton hatte es sich während seiner Dienstzeit als englischer Kolonialoffizier in Ostindien zur Aufgabe gemacht, einen großen Landstrich systematisch von Tigern zu säubern. Daß es bei diesen Jagdexpeditionen in den Dschungeln und Urwäldern des Berglandes viele gefährvolle Abenteuer zu bestehen gab, versteht sich von selbst. Der Versuchung, durch Aufschneidereien seine Erzählungen effektiv zu gestalten, ist Burton nicht erlegen. Auch von höchst aufregenden und ungewöhnlichen Erlebnissen berichtet er sachlich und ohne Übertreibung. Er steht auch nicht an, mit trockenem Humor bei Episoden zu verweilen, die die Jäger von ihrer menschlich-allzu menschlichen Seite zeigen. Überaus fesselnd weiß er auch von den Sitten und Gebräuchen der Eingeborenen und der blutigen Geschichte Indiens zu erzählen. Farbenprächtige Schilderungen der tropischen Natur und idyllische Erinnerungsbilder an die in England verlebten Schuljahre verleihen dem spannungsreichen Buche noch einen ganz besonderen Reiz. (Z)

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain, in Budapest bei Bela Somlo